

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

«Lous Waschsalon»

**Fernsehfilm SF DRS
Ausstrahlung**

Sonntag, 20. März 2005, 20.30 Uhr, SF1



Besetzung

Lou	Meret Hottinger
Manfred	Thomas Sarbacher
Nina	Milena Meier
Flo	Morris Lötscher
Christof	Adrian Furrer
Angela	Miriam Japp
Herr Nägeli	Siegfried Kernen
Kellner	Pablo Aguilar
Andi	Raphael Clamer
Frau Sager	Regula Imboden
Maria de Luca	Margot Gödrös
Frau Häberlin	Catriona Guggenbühl

Frau Hinnen	Kathrin Irion
Sozialarbeiterin	Bettina Stucky
Herr Fischli	Alexander Seibt

Equipe

Buch	Nicola Schreiner (Idee: Bea Götz)
Regie	Katalin Gödrös
Kamera	Michael Saxer
Produzentin	Valerie Fischer
Casting	Susann Müller
Musik	Michael Sauter

Ton	Ingrid Städeli
Kostüme	Regula Wetter
Ausstattung	Monika Bregger
Schnitt	Julia Oehring

Standfotograf SF DRS	Klaus Rózsa
Herstellungsleitung SF DRS	Renato Egger
Redaktion SF DRS	Lilian Räber

Meret Hottinger (Lou)

1972 geboren in Zürich

Ausbildung

1992 bis 1995 Ausbildung Teatro Dimitri, Tessin
1991 bis 1992 Vorkurs Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich
1991 Matura

Filmrollen (Auswahl)

Fernsehen

2004 «Lous Waschsalon», Fernsehfilm SF DRS, Regie Katalin Gödrös
2004 «Fremde im Paradies», Fernsehfilm SF DRS, Regie Manuel Siebenmann
2003 «Haus ohne Fenster», Fernsehfilm SF DRS, Regie Peter Reichenbach,

Kino

«Gömmen», Kurzfilm von Zita Bernet
«Scheinheilig», Kurzfilm von Kornelia Naraks

Theater (Auswahl)

2005 Landesbühne Niedersachsen-Nord
Theater Basel: «Meienbergs Tod», von Lukas Bärfuss, Regie Samuel Schwarz
Maxim Gorki Theater Berlin: «Neue Mitte» von Raphael Urweider und Samuel Schwarz, Regie Samuel Schwarz
Theater Basel: «Miss Sara Sampson» von G.E. Lessing, Regie Samuel Schwarz
2004 Seit Sommer festes Ensemblemitglied am Theater am Neumarkt
«B. – Ein Stück über Sport und Behinderung», von Lukas Bärfuss und 400asa-Produktion, Regie Samuel Schwarz
2002 «Die Backchen», von R. Schrott, Regie Samuel Schwarz
«Bad Hotel», Theaterhaus Gessnerallee, Regie Niklaus Helbling
«Salome – die Fashionshow», Regie und Spiel Meret Hottinger und Barbara Maurer, 400asa-Produktion
«Peer Gynt» von Henrik Ibsen, in Zusammenarbeit mit den Stuttgartern Philharmonikern, Regie und Spiel Meret Hottinger und Jeannot Hunziker
2000 «Vier Frauen – ein Singspiel» von Lukas Bärfuss, Regie Samuel Schwarz
«Medeää», Theaterspektakel 2000, Regie Samuel Schwarz
1998 «Calimbo», Tojo-Theater Bern, Regie Meret Matter
«Italienische Nacht» von Ö. von Horváth, Regie Samuel Schwarz
1995 bis 1998 Engagement bei Lynx (Tanztheater) unter der Leitung von Christian Mattis in Bern

Thomas Sarbacher, (Manfred)

1961 geboren

Ausbildung

Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Graz

Filmrollen (Auswahl)

Fernsehen

2004 «Lous Waschsalon», Fernsehfilm SF DRS, Regie Katalin Gödrös
 «Der Elefant – Mord verjährt nie», Sat.1, Serie, Regie Peter Keglevic
 «Zwei Schwestern», Fernsehfilm ARD, Regie Ilse Hofmann
 «Das Zimmermädchen und der Millionär», Sat.1, Regie Andreas Senn
 «Donna Leon – Sanft entschlafen/ Acqua Alta», ARD, Regie Sigi Rothemund

2003 «Das falsche Opfer», Fernsehfilm ZDF, Regie Uli Stark
 «Das Duo», Alte Liebe, ZDF-Serie, Regie Peter Keglevicz
 «Mord am Meer», ZDF-Fernsehspiel, Regie Matti Geschonneck
 «Tatort», Waidmanns Heil, ARD-Serie, Regie Peter F. Bringmann

2002 «Heimspiel», Abschlussfilm HFF, München, Regie Björn Tönnicke
 «Ein starkes Team», ZDF-Reihe, Kollege Mörder, Regie Peter F. Bringmann
 «Wilsberg», «Der stumme Zeuge», ZDF-Reihe, Regie Peter Lichtefeld
 «Die Cleveren», «Alle meine Lieben», RTL-Serie, Regie Axel de Roche
 «Der Elefant», Sat.1, Regie Lutz Konermann

Kino

2004 «Der Schatz des weissen Falken», Regie Christian Zübert

Theater (Auswahl)

2004 «Richard III», William Shakespeare, Globe Theater, Schwäbisch Hall
 «Tätowierung», Theater an der Winkelwiese, Zürich, Regie Stefan Roppel

2000/01 «Amerika gibt es nicht», Theater für den Kanton Zürich, Regie Jordi Vilardaga

Milena Meier (Nina)

1992 im Limmatspital in Schlieren/Zürich geboren

Ausbildung

Seit 1997 Kinder- und Jugendtheater
2002 bis 2003 Klavierspiel, seit 2003 E-Gitarre.
Seit 1999 Primarschule im Schulhaus Aemtler
1992 bis 1999 Freier Kindergarten «Gigelisuppe»

Milena über ihre Filmarbeit:

«Gefallen beim Filmen hat mir, dass ich viele nette Leute kennen gelernt habe, und dass ich als Abschlussgeschenk ein FCZ Liibli bekommen habe».

Morris Lötscher (Flo)

1996 geboren

Ausbildung

Kindergarten und Schule (2. Klasse)

Morris über seine Filmarbeit:

«Am besten gefallen beim Filmen hat mir die gefährliche Skateboard-Szene. War schön, einmal bei einem Film dabei zu sein und zu sehen, wie es dort so läuft mit allem Drum und Dran: Kamera, Technik, grosses Tonmikrofon und die vielen Leute.»

Pablo Aguilar (Kellner)

1973 geboren in Buenos Aires

Ausbildung

1995 bis 1998 Studium Schauspiel, Conservatorio Nacional del Arte Drammatico, Buenos Aires
1993 bis 1995 Studium Filmregie, Fundación Universidad del Cine, Buenos Aires

Filmrollen (Auswahl)

Fernsehen

2005 «Schönes Wochenende», Fernsehfilm SF DRS, Regie Petra Volpe
2004 «Leben auf Kredit», Fernsehfilm SF DRS, Regie Sacha Weibel
«Lous Waschsalon», Fernsehfilm SF DRS, Regie Katalin Gödrös
2002 «Meier Marilyn», Fernsehfilm SF DRS, Regie Stina Werenfels

Kino

2004 «Mein Name ist Eugen», Regie: Michael Steiner
2003 «Verflixt Verliebt», Kinospielefilm, Regie: Peter Luisi
1999 «Timing», Regie Chris Niemeyer
1998 «10 minutes with forgotten people», Regie Chris Niemeyer
1995 bis 1998 Verschiedene Kurzspielfilme in Argentinien

Theater

- 2001 «Movimiento Antiglobalizador», Tanztheater
CCCB Barcelona, Spanien, Regie Andres Waksman,
1999 «Witte Abend», Comedy Theater, Regie Nicolas Witte
(Zürich und Comedy Festival Arosa)

Raphael Clamer (Andi)

geboren in Basel

Ausbildung

Hubschrauberpilot
Neue Münchner Schauspielschule

Filmrollen (Auswahl)

Fernsehen

- 2004 «Lous Waschsalon», Fernsehfilm SF DRS, Regie Katalin Gödrös
«Tod einer Ärztin», Fernsehfilm SF DRS, Regie Markus Fischer
Seit 2001 «Lüthi und Blanc», SF-DRS-Soap, «Alex»

Kino

«Strähl», Regie Manuel Hendry
«Scheinheilig», Regie Kornelija Naraks

Theater

2000	Christoph Marthaler holt ihn ans Schauspielhaus Zürich. «Das Goldene Zeitalter», Sir William Catesby in «Richard III», Regie Stefan Pucher «Penthesilea», Odysseus, Regie Christina Rast «Stützen der Gesellschaft», Assessor, Regie Andreas Kriegenburg «Fragen der Einstellung», Regie Isabel Ostheus «Seemannslieder» von Christoph Marthaler, Koproduktion mit dem Eindhovener Zuidelijk Toneel Hollandia, Europatournee
1998 bis 2000	Engagement am Nationaltheater Mannheim
1999	«Freischütz», Teufel Samiel, Sprechrolle am Zürcher Opernhaus, Regie Ruth Berghaus
1998	Oberon, Sprechrolle in Webers gleichnamiger Oper am Opernhaus Zürich, Regie Johannes Schaaf Zwei Sommer lang Burgfestspiele Jagsthausen, unter anderem den Truffaldino in Goldonis «Diener zweier Herren».

Margot Gödrös (Maria de Luca)

1939 geboren in der Schweiz

Filmrollen (Auswahl)

2004	«Lous Waschsalon», SF DRS Fernsehfilm, Regie Katalin Gödrös
2003	«Haus ohne Fenster», SF DRS Fernsehfilm, Regie Peter Reichenbach «Romeo und Julia in der Stadt», Regie Daniel von Arburg «Kilimandscharo», Regie Mike Eschmann «Todesengel», Regie Markus Fischer «Beresina», Regie Daniel Schmid «Katzendiebe», Regie Markus Imboden «Justiz», Regie Hans W. Geissendörfer «Mann ohne Gedächtnis», Regie Kurt Gloor

Serien und Sitcoms

«Die Drombuschs», ZDF

«Freunde fürs Leben»
«Die Biester»
«Tobias», SF DRS
«Klinik Dr. Favre»
«Mannezimmer», SF DRS
«Die Volkerts»
«Lüthi und Blanc», SF DRS

Theater

Stadttheater Basel

«Tilt», Regie Barbara Bilabel, «Waikiki-Beach» von M. Streruwitz, Regie Monika Steil,
«Tätowierung», von Deha Loher Regie Inga Hilfrich, «Gleis X», Hipp-Hopp Musical Regie
Tom Ryser, «Geld und Geist» von Jeremias Gotthelf, Regie Rafael Sanchez

Schauspielhaus Hamburg

«Hochzeit» von Elias Canetti, Regie Christoph Marthaler
Kampnagel, Hamburg: «Bleckend weiss» / Projekt mit Tanz und Musik, Regie Helmut
Danninger, «Mariedl» von Werner Schwab, Regie Barbara Neureiter

Theater Vertigo, Zürich

«Schlaf» von Thea Dumsch, Regie Thea Dumsch

Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

«Victor oder die Kinder an der Macht» von R. Vitrac, Regie Barbara Liebster

Schauspielhaus Zürich

«Best of Physiker» nach F. Dürrenmatt, Regie Katja Früh

Stadttheater St.Gallen

«Sirius Hundestern» von Peter Jost, Regie Thea Dumsch, «Faust II» von J.W. von Goethe,
Regie Yves Jansen, «Erwin und Philomene» von Hansjörg Schneider, Regie Monika Steil,
«Toter Pullover» von Lukas Holliger, Regie Gian-M. Rau

Theater Konstanz

«Club der Enttäuschten» von Felicia Zeller, Regie Marcus Heinzelmann, «Stella» von J. W.
von Goethe, Regie Reinhard Göber

Theater an der Winkelwiese

«Familienreparatur» von Marianne Freidig, Regie Anina La Roche

Bettina Stucky (Sozialarbeiterin)

1969 in Bern geboren

Schule/Studium

Besuch der Berner Schauspielschule

Fernsehen (Auswahl)

2004 «Lous Waschsalon», Fernsehfilm SF DRS, Regie Katalin Gödrös

2003 «Oeschenen», Fernsehfilm SF DRS, Regie Bernhard Giger
«Meier Marilyn», Fernsehfilm SF DRS, Regie Stina Werenfels

Engagements

Seit 2000 Ensemblemitglied des Zürcher Schauspielhaus
1998 bis 2000 Ensemblemitglied des Theaters Basel (unter der Intendanz von Stephan Bachmann)
Vor 1998 Verschiedene Engagements in Berlin, Kassel, Jena und Wuppertal

Theater (Auswahl)

2003 «Das goldene Zeitalter» von Meg Stuart, Stefan Purcher, Christoph Marthaler, Anna Viebrock
2002 «Synchron» von Thomas Hürlimann, Regie Christoph Marthaler
2001 «Drei Schwestern» von Anton Tschechow, Regie Stephan Pucher
«Die schöne Müllerin» von Franz Schubert, Regie Christoph Marthaler
2000 «Hotel Angst», Regie Christoph Marthaler

Preise

2002 Alfred-Kerr-Darsteller-Preis als beste Nachwuchsdarstellerin für ihre Rollen in «Die schöne Müllerin» und «Drei Schwestern»
2000 O.E. Hasse Preis

Nicola Schreiner (Drehbuch)

1961 geboren in Öhringen, Deutschland

Ausbildung

1996 bis 1997	Internationale Filmschule Köln e.VON/Drehbuch
1992	Abschluss als Diplom Betriebswirtin (BA)
1988 bis 1992	Studium der Betriebswirtschaft (BA), Stuttgart
1983 bis 1985	Studium der Theaterwissenschaften, Amerikanistik, Philosophie, Germanistik, München
1981 bis 1983	Schauspielunterricht bei Jacques Lecoq, Paris Philippe Gaulier, Monika Pagneux, Paris,
1981	Abitur

Filmografie (Auswahl)

1985-1988	Filmschauspielerinnen in französischen, englischen, amerikanischen Film- und Fernsehproduktionen
	Immer wieder zwischendurch: Journalismus, Theaterregie, Kamerafrau und Cutterin bei Videoproduktionen Schauspiellehrerin

Fernseh-Drehbücher (Auswahl)

Bis 2004	«Lous Waschsalon», Fernsehfilm SF DRS, Regie Katalin Gödrös, «Der Himmel weint wenn Engel reisen», Fernsehspiel, Regina Ziegler Filmproduktion, Berlin «Der Grenzer und das Mädchen», Fernsehspiel, Regie Friedemann Fromm Eikon Film Berlin «Aus Liebe zu Tom», Fernsehspiel Sat.1, Koautorin Petra Lüscho
----------	--

Katalin Gödrös (Drehbuch/Regie)

1969 geboren in Zürich

Ausbildung

1999 Teilnahme an Mike Newells Master Class:
Creating a World for a Story, European Film Academy
1992 bis 1996 Studium an der Filmhochschule in Budapest (Produktion)

Filmografie (Auswahl)

2004 «Lous Waschsalon», SF DRS Fernsehfilm, Regie
2002 «Mutanten», Kleines Fernsehspiel ZDF, Regie / Drehbuch
2000 «Lively up Yourself», Spielfilm, Regie Ed Herzog, Projektentwicklung, Ko-
Produzentin, Ko-Autorin
1999 «Kleine Kreise», Spielfilm, Bayrischer Rundfunk, Regie Jakob Hilpert
Projektentwicklung
1998 «Marlboro Project», Filmworkshops für Tossell Pictures, Projektleitung
«Brüder», Dokumentarfilm, Projekt, Drehbuch
«Im Westen geht sie unter», Spielfilm, Regie Andras Fésös,
Projektentwicklung
1997 «Play», Kurzfilm, Regie/Drehbuch
Best Film, Internationales Film/Video-Festival Civitanova marche Italien
«Ein langer Nachmittag», Spielfilm, Regie Mihaly Györik, Produzentin
«L'amour, l'argent, l'amour», Spielfilm, Regie/Produktion Philipp
Gröning, Produktionsleitung
1996 «Bandagistenglück», ZDF-Fernsehfilm, Regie: Maria Teresa Camoglio,
Produktionsassistentin
«Ku'damm Security», Kurzfilm, Regie Ed Herzog, Produktion

Festivals (Auswahl)

2003 Solothurn 2003
2002 Berlinale, Schwerin, Bordeaux, Bitola, Ghent, Amsterdam, Golden Rooster
(China), Kairo, Sao Paulo, London, Edinburgh, Malmö, Mainz, Seoul, Pusan,
Oulu (Finnland), Thessloniki, Augsburg

Michael Saxer (Kamera)

1973 geboren in Uster/Zürich

Ausbildung

2002/2003	Masterklasse in Kamera an der Nationalen Filmschule Lodz, Polen
1997 bis 2002	Studium an der Filmklasse der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich Praktikum im Kopierwerk Egli, Zürich
1995 bis 1997	Studium an der Universität Zürich in Film- und Geschichtswissenschaften Produktionsassistent bei Picture Planet Filmproduktion, München Diverse Assistenzen in Kamera, Regie, Schnitt und Produktion
1994	Matura Neue Kantonsschule Aarau
1990	Berufslehre Hochbauzeichner

Filmographie

2004	«Lous Waschsalon», SF DRS Fernsehfilm, Regie Katalin Gödrös «Visite Medicale», Kurzfilm, Regie Felix Muralt «Snowwhite», Dschoint Ventschr, Regie Samir
2003	«Ausflug», Christina Zulauf, Kurzfilm, Maximage «Krokus», Reto Caduff/Hannes Hug, Hugofilm «Sunntig», Barbara Kulcsar, Kurzfilm, Maximage «Belmondo», Anet Carle, Kurzfilm, HGKZ «Keis Händli, kei Schoggi», Susanna Hübscher, HGKZ
2002	«Strähl», Manuel Hendry, Trailer, Dschoint Ventschr «Territoires imaginaires», Felix Schaad, Dokufiktion Popeye «Un Momento», Tim Geser, Kurzfilm, HGKZ «Auszeit», Angela Rohrer, Kurzfilm, HGKZ «Joshua», Andreas Müller, Kurzfilm, HGKZ
2001	«PH-Neutral», Jaqueline Falk, Kurzfilm «D wie Dani», Alexander Szombath, Kurzfilm «Ich wie du», Julie Fischer, Kurzfilm «Sjeki Vatsch!», Thomas Ott, Kurzfilm, HGKZ «El Viaje en Taxi», Nico Gutmann, Dokumentarfilm
2000	«Flores», Angela Rohrer, Kurzfilm, HGKZ «Fleisch», Thomas Ott, Kurzfilm, HGKZ

«90 min.», Nico Gutmann, Kurzfilm
«HomeMovie», Samuel Ammann, Kurzfilm

Valerie Fischer (Produzentin) Cobra Film AG

2001 Gründung Cobra Film AG in Zürich zusammen mit dem Arthouse
Filmverleih Filmcoopi Zürich

Valerie Fischer ist weiterhin Inhaberin der Silvia Filmproduktion AG, mit der sie seit 1980 produziert. Cobra Film AG produziert Spiel- und Dokumentarfilme für ein Arthouse-Publikum.

Filmografie (Auswahl)

2004	«Lous Waschsalon», SF DRS Fernsehfilm, Regie Katalin Gödrös
2004	«Flammend Herz», Regie Andrea Schuler und Oliver Rust Dokumentarfilm, Koproduktion SF DRS und ZDF/Kleines Fernsehspiel
2002	«Dilemma», SF DRS Fernsehfilm, Regie Tobias Ineichen
2000	«Der Onkel vom Meer», Koproduktion SFDRS, SWR, Regie Marie-Louise Bless
1986	«Tessiner Fieber», Koproduktion mit SF DRS und ZDF, Regie Thomas Geser
1980	«Sie konnte nicht anders, sie musste ganz einfach»
1982	«Die Liebe am St. Gotthard», Koproduktion mit ZDF, Ko-Regie mit Thomas Geser

In Produktion

Tulpan von Sergey Dworzewoy Spielfilm, SF DRS/ZDF Koproduktion

In Finanzierung

«Ladies' Secrets», Spielfilm-Komödie von Bettina Schmid

In Entwicklung

«Zum Hirschen», eine Schweizer Bollywood-Komödie von Oliver Paulus

Michael Sauter (Musik)

1976 geboren in Biel

Ausbildung

2001 Hochschule für visuelle Kommunikation Vevey
1996 Matura Typ C

Musikinstrumente

Sechs Jahre klassischer Klavierunterricht
Sechs Jahre Schlagzeugunterricht bei Norbert Pfammatter,
Konservatorium Biel
Sampler, Musiksoftware, Produktion seit zehn Jahren

Filmmusik

2004 «Lous Waschsalon», SF DRS Fernsehfilm, Regie Katalin Gödrös
2003 «Strahl», Kinofilm, Koproduktion von SF DRS mit Dschoint Ventschr
Productions, Zürich, Regie Manuel Hendry

Theaterproduktionen (Auswahl)

2005	«Andorra» von Max Frisch, Theater Basel, Regie Samuel Schwarz
2004	«CH-Rock», 400asa-produktion «Heinrich IV» von Shakespeare, Schauspielhaus Bochum, Regie Samuel Schwarz
2003	«Geierwally» von Willhelmine von Hillern, Theater am Neumarkt, Zürich, Regie Lina Antje Gühne «Das Meer kommt in die Berge» von Stengele/Weber, Reisender Container-Zirkus, Regie Barbara Weber «Clavigo» von Goethe, Schauspielhaus Bochum, Regie Samuel Schwarz «La La La» von Mian Mian -Regie Lina Antje Gühne, Theater am Neumarkt, Zürich
2002	«Der Gute Mensch von Sezuan» von Brecht, Regie Meret Matter, Schauspielhaus Zürich «Der Besuch der alten Dame» von Dürrenmatt, Theater Luzern, Regie Barbara Weber «August '02» von Lukas Bärfuss, Hauptbühne Expo, Biel, mit Liveübertragung auf SF DRS, TSR, TSI, Regie Samuel Schwarz «Bürgi» von Stengele-Ost, Freilicht-Theater Lichtensteig, Regie Phillip Stengele
2001	«Neue Mitte» von Raphael Urweider, Maxim Gorki Theater Berlin, Regie Samuel Schwarz

Projekte

2004	«Davos, eine Expedition ins Gebirge», Film von 400ASA fürs «Public-eye on Davos», Gegenveranstaltung zum WEF, Kamera und Schnitt
1999	Mitarbeit für «Röstiblit», preisgekrönte Radio-Hörspielserie von Samuel Schwarz